

Inhalt

Vorwort	5
Gegenstand und Methode der politischen Ökonomie	9
1. Die marxistisch-leninistische politische Ökonomie und der Aufbau des Kommunismus	10
1.1. Die Bedeutung der Wissenschaft bei der Entwicklung der Gesellschaft	10
1.2. Die Grundtendenzen der Entwicklung der Wissenschaft	14
1.3. Die Bedeutung der Gesellschaftswissenschaften.	
Die politische Ökonomie – die wissenschaftliche Grundlage der Wirtschaftsführung	22
2. Gegenstand der politischen Ökonomie	29
2.1. Die Klassiker des Marxismus-Leninismus zum Gegenstand der politischen Ökonomie	29
2.2. Produktivkräfte, Produktionsverhältnisse und Überbau	33
2.3. Historische Grenzen der politischen Ökonomie.	
Die politische Ökonomie des Sozialismus als theoretische Wissenschaft	40
2.4. Erkenntnis der ökonomischen Gesetze – Aufgabe der politischen Ökonomie	50
3. Zur Methode der wissenschaftlichen Forschung	59
3.1. Die Methode der materialistischen Dialektik in der politischen Ökonomie des Sozialismus. Die Entwicklungstheorie	59
3.2. Quellen der ökonomischen Entwicklung im Sozialismus	66
3.3. Stufen der Erkenntnis der ökonomischen Beziehungen	77
3.4. Wissenschaftliche Hypothese in der ökonomischen Theorie	85
Das System der Produktionsverhältnisse im Sozialismus	93
4. Elemente des Systems der Produktionsverhältnisse des Sozialismus	94
4.1. Zur Geschichte des Problems	94
4.2. Eigentum als ökonomische Kategorie	97
4.3. Einige methodologische Prinzipien für die Analyse des Systems der Produktionsverhältnisse im Sozialismus	101
5. Das grundlegende Produktionsverhältnis der kommunistischen Gesellschaftsformation	112
5.1. Welches Produktionsverhältnis ist das grundlegende im Sozialismus?	112
5.2. Zur Definition des grundlegenden Produktionsverhältnisses der kommunistischen Gesellschaftsformation	124
5.3. Grundformen und Entwicklungsrichtung des grundlegenden Produktionsverhältnisses der kommunistischen Gesellschaftsformation	137

6. Die Kollektivität – Grundlage der sozialistischen Ökonomik	143
6.1. Zur Diskussion über das Ausgangsproduktionsverhältnis im Sozialismus	143
6.2. Die Klassiker des Marxismus-Leninismus über die Kollektivität als Grundlage der sozialistischen Produktion	150
6.3. Die Kollektivität als allgemeine Grundlage der Produktionsverhältnisse im Sozialismus	158
7. Wesen und Wechselbeziehungen einzelner Produktionsverhältnisse im Sozialismus	166
7.1. Das Verhältnis der Planmäßigkeit als spezifisches Verhältnis der kollektiven Produktion	166
7.2. Das Verhältnis des kameradschaftlichen Wettbewerbs	171
7.3. Verhältnisse der Verteilung des Arbeitsprodukts	177
7.4. Die Ware-Geld-Beziehungen im Sozialismus	184
Die ökonomischen Gesetze des Sozialismus	201
8. Der Charakter der ökonomischen Gesetze des Sozialismus	202
8.1. Die ökonomischen Gesetze des Sozialismus als Gesetze der kollektiven Produktion	202
8.2. Der objektive Charakter der ökonomischen Gesetze des Sozialismus	205
8.3. Tendenzgesetze und absolute Gesetze	210
9. Das ökonomische Grundgesetz der kommunistischen Gesellschaftsformation	216
9.1. Über die Rechtmäßigkeit der Kategorie „Ökonomisches Grundgesetz der Gesellschaftsformation“	216
9.2. Zur inhaltlichen Betrachtung des Gesetzes	220
9.3. Das Ziel der Produktion, seine Darstellung und sein Platz in der Formulierung des ökonomischen Grundgesetzes	224
9.4. Die Bedeutung der richtigen Darstellung des grundlegenden Produktionsverhältnisses der Gesellschaftsformation	229
9.5. Das grundlegende Produktionsverhältnis der kommunistischen Gesellschaftsformation und sein sachlicher Ausdruck	232
10. Zum System der ökonomischen Gesetze des Sozialismus	239
10.1. Einige Ausgangsthesen für eine Analyse des Systems der ökonomischen Gesetze	239
10.2. Das Gesetz der planmäßigen proportionalen Entwicklung der Volkswirtschaft	246
10.3. Das Gesetz des kameradschaftlichen Wettbewerbs	252
10.4. Die ökonomischen Gesetze der Verteilung der Konsumgüter	259
10.5. Die politische Ökonomie und die Mathematik	269
11. Die Erkenntnis und Ausnutzung der ökonomischen Gesetze – die wissenschaftliche Grundlage für die Wirtschaftsführung	2/8

11.1. Inhalt und Formen der Ausnutzung der ökonomischen Gesetze	278
11.2. Über die Triebkräfte der ökonomischen Entwicklung und die Stimuli der wirtschaftlichen Tätigkeit im Sozialismus	288
11.3. Die Rolle des subjektiven Faktors in der Volkswirtschaft	302
<i>Die sozialistische Produktion als Produktion des allgemeinen Wohlstandes</i>	309
12. Methodologische Grundlagen der Analyse der sozialistischen Produktion	310
12.1. Die Marxsche Methode und ihre Anwendung in der Ökonomie des Sozialismus	310
13. Die Produktion des Nationaleinkommens als materielle Grundlage des allgemeinen Wohlstandes	324
13.1. Größe und Grenzen der Arbeit, die das gesellschaftliche Gesamtprodukt und das Nationaleinkommen schafft (Zur Frage von produktiver und nichtproduktiver Arbeit)	324
13.2. Die Haupttendenzen in der Aufteilung der Arbeit auf die produzierende und nichtproduzierende Sphäre im Sozialismus	336
13.3. Die Qualität der Arbeit, die das Nationaleinkommen produziert. Notwendiges Produkt und Mehrprodukt	342
14. Die Rolle der Verteilung bei der Verwirklichung des Ziels der sozialistischen Produktion	354
14.1. Formen zur Hebung des Volkswohlstands und ihr Wechselverhältnis	354
14.2. Das Ziel der Produktion und die sozialistische Akkumulation	365
Die stetige Steigerung der Arbeitsproduktivität – die entscheidende Quelle zur Erhöhung des Volkswohlstands	373
15. Das Gesetz der stetigen Steigerung der Arbeitsproduktivität	374
15.1. Der Charakter des Gesetzes	374
15.2. Die Steigerung der Arbeitsproduktivität und das Verhältnis von lebendiger Arbeit und vergegenständlichter Arbeit je Erzeugniseinheit	382
15.3. Das Gesetz des vorrangigen Wachstums der Abteilung I der gesellschaftlichen Produktion	388
15.4. Die Produktivität der gesellschaftlichen Gesamtarbeit	397
16. Zur Ökonomie der vergegenständlichten Arbeit	405
16.1. Zur Geschichte der Diskussion	405
16.2. Einige Fragen zur Ausnutzung der Grundfonds	409
16.3. Einige Fragen der Ausnutzung der Arbeitsgegenstände	414
17. Das Wachstum der Arbeitsproduktivität und die Struktur des gesellschaftlichen Gesamtprodukts	424
17.1. Zu einer Konzeption über die Produktivität der gesellschaftlichen Arbeit	424

17.2. Was beweist die ökonomische Entwicklung der UdSSR?	428
17.3. Theoretische Ausgangspunkte der Konzeption	434
17.4. Das Wachstum der Arbeitsproduktivität und die Reserven für ein beschleunigtes Wachstum des Nationaleinkommens	438
17.5. Das ökonomische Grundgesetz und die Messung der Effektivität der gesellschaftlichen Produktion	445
Die Entwicklung der sozialistischen Kooperation der Arbeit und die Schaffung der materiell-technischen Basis des Kommunismus	455
18. Die sozialistische Kooperation der Arbeit	456
18.1. Bedingungen und Quellen für die Steigerung der Arbeitsproduktivität	456
18.2. Das Wesen der sozialistischen Kooperation der Arbeit und die neuen gesellschaftlichen Kräfte der Arbeit	462
18.3. Hauptmerkmale der das ganze Volk umfassenden Kooperation der Arbeit im Sozialismus	472
19. Die Kooperation der Arbeit und die Schaffung der materiell-technischen Basis des Kommunismus	483
19.1. Die materiell-technische Grundlage der kollektiven Arbeit	483
19.2. Die komplexe Automatisierung der Produktion – technische Grundlage der das ganze Volk umfassenden Kooperation der Arbeit	488
19.3. Die revolutionäre Umwälzung in der Technologie des Produktionsprozesses. Neue Energie- und Rohstoffquellen	494
19.4. Mensch und Technik unter den Bedingungen der höheren Form der das ganze Volk umfassenden Kooperation der Arbeit	504
Die Erkenntnis und die Ausnutzung des Systems der ökonomischen Gesetze	511
20. Über den Inhalt und den Charakter der ökonomischen Gesetze im Sozialismus	512
20.1. Die Bedeutung der Fragestellung	512
20.2. Das ökonomische Gesetz: Notwendigkeit und Zufall	512
20.3. Noch einmal über absolute Gesetze und Tendenzgesetze	521
20.4. Die ökonomischen Gesetze des Sozialismus: Notwendigkeit und Möglichkeit	527
20.5. Zur Klassifizierung der Gesetze der gesellschaftlichen Entwicklung	530
21. Das Zusammenwirken der ökonomischen Gesetze	538
21.1. Über die Wirkung der Gesetze als System	538
21.2. Die Wechselwirkung von ökonomischen und Naturgesetzen	544
21.3. Die Wechselwirkung der ökonomischen Gesetze mit den Gesetzen der Überbauverhältnisse	547
Verzeichnis der Tabellen	553